

22. Mai 2013



**Herrn  
Harald Henkel  
Am Urnenfeld 46  
  
51467 Bergisch Gladbach**

**Fachbereich 3 – 100  
Zentraler Dienst**  
Stadthaus  
Konrad-Adenauer-Platz 9  
Auskunft erteilt:  
Hans-Georg Wolf, Zimmer 303  
Telefon: 0 22 02 / 14 - 23 87  
Telefax: 0 22 02 / 14 – 23 23  
e-mail:h-g.wolf@stadt-gl.de

21.05.2013

### **Verwarnungsgelder im ruhenden Verkehr**

Sehr geehrter Herr Henkel,

in der Sitzung des Rates am 14.05.2013 stellten Sie folgende Anfrage:

Herr Henkel fragt, ob durch die Änderung im Bußgeldkatalog StVO Mehreinnahmen im Jahr 2013 zu verzeichnen sind und ob es bereits Prognosen über die Auswirkungen im Jahr 2014 gibt.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Das DV-System für den ruhenden Verkehr lässt keine Auswertungen der gebührenpflichtigen Verwarnungen bezogen auf die einzelnen Tatbestände bzw. Verwarnungskategorien zu. Daher ist eine Kalkulation der zu erwartenden Mehreinnahmen beispielsweise aufgrund der letztjährigen Verwarnungszahlen nicht möglich.

Eine solche Kalkulation wäre zum jetzigen Zeitpunkt aber auch sehr fragwürdig. Noch kann niemand das (sich evtl. ändernde!) Verhalten der Verkehrsteilnehmer einschätzen. Es kann durchaus sein, dass beispielsweise die Risikobereitschaft beim Überziehen der Parkzeit oder beim Nichtbedienen des Parkscheinautomaten angesichts der höheren Verwarnungsbeträge zurückgehen wird. Dies könnte zu einer gewissen Verschiebung bei den Verwarnungsgeldern (weniger) und den Parkgebühren (mehr) führen.

Es ist beabsichtigt, für die Sitzung des AUKV am 19.09.2013 eine Mitteilungsvorlage über den aktuellen Stand der Verwarnungszahlen und der bis zum 31.08.2013 vereinnahmten Verwarnungsgelder vorzubereiten. Dann werden Prognosen über die Entwicklung in diesem Bereich eher möglich sein.

Ich hoffe, Ihre Anfrage zufriedenstellend beantwortet zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
Jürgen Mündey  
Beigeordneter für Recht,  
Sicherheit und Ordnung

Ø 1 - 15